



Janne Teller

ALLES. WORUM ES GEHT

Aus dem Dänischen von Sigrid C. Engeler & Birgitt Kollmann

Hanser 2013 • 143 Seiten • 12,90 • ab 16 J. • 978-3-446-24317-0

Alles. Worum es geht ist eine Sammlung von Kurzgeschichten. Es werden ganz verschiedene Themen behandelt, aber im Großen und Ganzen geht es in jeder um Personen, die ihre unüblichen Handlungen rechtfertigen: In einer Geschichte beobachtet ein Junge einen Baum und denkt über Verlust und den Wert von Neugewonnenem nach. In zwei weiteren erklären die Erzähler ihren Hass auf ihre Väter, in noch einer Geschichte wird über Ausgrenzung geredet, eine andere handelt von Fremdenfeindlichkeit. Die letzte Kurzgeschichte erzählt die Autorin selbst, warum sie schreibt und was es in ihr auslöst.

Alle Kurzgeschichten sind kompliziert, der Inhalt lässt sich auch nicht viel ausführlicher erklären, da vieles offen bleibt und die Interpretation stark vom Leser abhängt. Vieles wird nur in Andeutungen oder gar nicht erzählt, lässt sich aber trotzdem ganz gut verstehen. Vielleicht nicht so, dass man es versprachlichen kann, das muss man aber auch nicht. Doch selbst für Kurzgeschichten, bei denen so viel Vages akzeptiert und oft sogar erwünscht ist, sind einige in dieser Sammlung sehr abstrakt und ich habe davon auch eine nicht verstanden.

Es stört ein bisschen, dass in den meisten Geschichten die Erzähler Dinge schwer zerstören oder Personen töten. Die Erklärungen dazu sind zwar interessant und eindringlich, aber es wirkt nach einigen Geschichten dieser Art sehr blutrünstig und übertrieben. Die Erzählperspektiven wechseln mit jeder Geschichte, mal wird nur wörtliche Rede wiedergegeben, mal erzählt ein Ich-Erzähler, mal ein außenstehender. Oft wechselt auch die Interaktion der Figuren mit anderen, so wird rückblickend oder erlebend erzählt. Die Namen der Hauptpersonen werden nur in ganz wenigen Geschichten genannt.

Ein bisschen regen die Kurzgeschichten zum Überlegen an, aber um sich intensiver damit auseinanderzusetzen, sind sie zu abstrakt. Zu dem vorhergehenden Buch (F [Nichts. Was im Leben wichtig ist](#)) besteht trotz des ähnlichen Titels inhaltlich kein Zusammenhang, da das erste nur eine Handlung entworfen hat. In Allem sind die Geschichten aufgrund dessen, wie und welche Themen sie herüberbringen, schön, aber mir persönlich haben die Geschichten nicht so gut gefallen wie andere. Trotzdem ist das Buch für anspruchsvolle Leser zu empfehlen.

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort *Alliteratus* angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

